



Lebt von der weiträumigen und einheitlichen Ausgestaltung: der neue Rathausplatz in Witten.

WITTEN AN DER RUHR: NEUER GLANZ FÜR DIE INNENSTADT

## Ein gutes Pflaster zum Leben und Arbeiten

„Unsere gute Stube hat ein völlig neues Gesicht bekommen“, schwärmt Stadtplaner Franz Buresch mit Blick auf den frisch renovierten Rathausplatz in Witten an der Ruhr. Als Mitarbeiter des örtlichen Bauamtes zeichnet er für die Innenstadt-Erneuerung verantwortlich.

Die Bauleute entfernten alle Schwarzdecken des Rathausplatzes und weitere in die Jahre gekommene Flächenbeläge in der Kernstadt für das Betonplatten-system „Scada“. Damit sollte der rund 6300 m<sup>2</sup> fassende Raum vor

dem Neo-Barockbau durch eine ruhige, weiträumige und einheitliche Flächenarchitektur deutlich aufgewertet werden. „Scada“ ist eine Entwicklung des Coesfelder Betonwerks Klostermann für repräsentative Straßen, Wege und Plätze.

Die Stadt hatte das Pflaster bereits in der Ruhrstraße verlegen lassen. Das Vollverbundsystem der Coesfelder mit seinen 12 cm hohen Platten erfüllte den Anforderungskatalog der Wittener: eine attraktive, griffige und belastbare Oberfläche.

1,20 M HOHE COLA-DOSE AUS FLIESEN KREIERT

## Rotes Meisterstück

Riesen-Getränkedosen als Dekostück, aus Metall, Plastik oder Beton - die kennt jeder. Eine Dose als Fliesenleger-Meisterstück gab's aber sicherlich noch nie. Martin Paulisch aus Thüringen fand diese Idee „cool“, und das Design für sein Werk stand für ihn auch sogleich fest: Eine riesige „Vita Cola“-Dose auf dem Gelände der Thüringer Wald-Quelle Mineralbrunnen GmbH stand dem kreativen Jungmeister Modell. Das Unterneh-

men aus Schmalkalden war bereit, Paulisch bei der Entwicklung seines Meisterstücks zu unterstützen.

Nach langen Vorbereitungen, unzähligen technischen Zeichnungen und Berechnungen flieste der 23-Jährige zwei Tage lang vor den wachsamen Augen seiner Prüfer. Das Ergebnis: eine „Original“-Vita-Cola-Dose, 1,20 m hoch, 80 cm breit und 200 kg schwer - und natürlich der Meisterbrief für Martin Paulisch.



Der Meister und sein Meisterstück: Fliesenleger Martin Paulisch und seine Cola-Dose.

221 MILLIONEN JAHRE ALTES REPTIL IM US-BUNDESSTAAT NORTH CAROLINA AUSGEGRABEN

## Sensationeller Saurierfund in der Tongrube

Auf einen Neuzugang der ganz seltenen Art freut sich das „North Carolina Museum of Natural Sciences“ in Durham/USA. Aus einer der Tongruben des Röben-Werks Triangle Brick in Wadesboro erhält es ein in jahrelanger Kleinarbeit präpariertes, sehr gut erhaltenes Reptilienskelett. Über 70% der Knochen des Sauriers aus der Familie der Rausisuchier sind intakt.

### Nur zwei Exemplare

Für die Forscher ist der Fund eine besondere Rarität, denn es gibt weltweit nur zwei erhaltene Exemplare. „Dies ist eines der besterhaltenen Skelette aus dem Zeitalter der Trias“, berichten die Inhaber Wilhelm und Wilhelm-Renke Röben. Vom Firmensitz der Röben Tonbaustoffe GmbH in Zetel waren sie in die USA geflogen, um sich vor Ort über die Arbeit des Geologischen Instituts der Universität North Carolina zu informieren.

Ein ehemaliger Geologie-Student der Universität hatte die fossilen Überreste des 221 Millionen Jahre alten Reptils zufällig entdeckt. Bei der Tongewinnung wurde das Skelett zunächst übersehen und leicht beschädigt. Nach dem Fund nahm das Institut unter der Leitung von Prof. Joe Carter sorgfältige Ausgrabungen vor und präparierte das Skelett.



221 Millionen Jahre alt ist der Saurier, der in der Röben-Tongrube in den USA gefunden wurde. Wilhelm-Renke (links) und Wilhelm Röben präsentierten den spektakulären Fund und stellten ihn dem „North Carolina Museum of Natural Sciences“ zur Verfügung.

Für den Geologieprofessor erfüllte sich mit dem Fund „der Traum eines jeden Paläontologen, der nur für wenige im Leben in Erfüllung geht“.

Zwar gehören die Rausisuchier

einer krokodilverwandten Gattung an, die in diesem Zeitalter weltweit verbreitet waren, von der Gangart ähneln sie jedoch fleischfressenden Dinosauriern. Das Reptil mit seiner Durch-

schnittlänge von 4 m und knapp 1 t Gewicht war ein gefährlicher Jäger. Nach Ende der Trias-Ära, als die ersten Dinosaurier auftauchten, verschwanden diese Arten.



Die warme Ausstrahlung von Pflasterklinkern beruht auf dem natürlichen Material: reiner gebrannter Ton.

PFLASTERKLINKE FÜR TERRASSE UND GARTENWEGE:

## Natürlich gestalten

In der warmen Jahreszeit wird die Terrasse zum zentralen Refugium, zum Ort der Erholung und Entspannung und des Beisammens mit Familie und Freunden.

Vor dem Neu- oder Umbau einer Terrasse ist jedoch eine gründliche Planung notwendig. Die Entscheidung für die Terrassenform, die Integration eines Wasserspiels, der Übergang zum Garten bis hin zur Auswahl des Bodenbelags bestimmen den optischen Gesamteindruck. Ein architektonisches Naturtalent mit

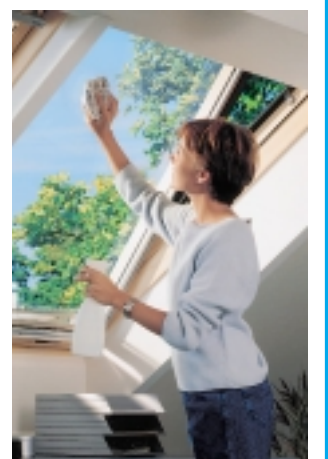
viel Fantasie für die Außenflächen rund ums Haus sind Pflasterklinker.

In der neuen Broschüre „Gestaltungsratgeber Pflasterklinker“ lassen sich interessante Anregungen und Tipps finden. 140 Gestaltungsbeispiele für Terrassen, Gartenwege, Hauszugänge und Garagenzufahrten zeigen, welche kreativen Lösungen mit Pflasterklinker möglich sind. Der Ratgeber ist kostenlos zu beziehen über die Arbeitsgemeinschaft Pflasterklinker, 53113 Bonn.

„EASY CLEAN“-GLAS:

## Mutter Natur putzt Fenster

Gute Nachricht für alle Hausfrauen und -männer: Dachwohnfenster von Velux, Hamburg, sind ab sofort mit „Easy Clean“-Scheiben erhältlich. Das Glas verfügt über eine spezielle Beschichtung, bei der das Tageslicht einen Selbstreinigungsprozess aktiviert. Schmutzpartikel außen auf der Scheibe werden dabei zersetzt und vom Regen besonders leicht abgewaschen.



Fensterputz überflüssig: mit „Easy Clean“-Glas.

„ZAUNGÄSTE“ IN NÜRNBERG WECKEN NEUGIER

## Blickfang Baustelle

Bauzäune müssen nicht immer langweilig sein: Das beweist diese originelle Baustellen-Umzäunung in der Nürnberger Fußgängerzone. Dahinter errichtet die ARGE Karolinenstraße (Wayss & Freytag Schlüsselfertigbau AG, Völkel + Heidingsfelder GmbH, beide

Nürnberg) nach Planungen des Nürnberger Architektenbüros Niederwöhmeier + Kief für die Vierte ImmoCom Verwaltung GmbH & Co. ein Kaufhaus in attraktiver Citylage. Hauptmieter wird die Warenhauskette Breuninger aus Stuttgart sein. **bu**



Macht neugierig auf das, was dahinter entsteht: Bauzaun in Nürnberg mit „Passanten“ in Lebensgröße. Foto: Buchberger